

Nr. **XIX. GP.-NR.**
1170 1J
1995-05-18

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stojsits, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend die versteckte Parteienfinanzierung von SPÖ-Organisationen aus der Volksgruppenförderung

Das Bundeskanzleramt hat neben Vertretern von Volksgruppenorganisationen auch den Vorsitzenden des "Präsidiums der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden im Burgenland" trotz Protesten der Volksgruppenorganisationen als überparteilichen Vertreter nach § 4 Abs 2 Z 2 des Volksgruppengesetzes in den Volksgruppenbeirat berufen.

Durch diese umstrittene Einstufung einer SPÖ-Parteiorganisation als "überparteiliche Organisation" ist es den SPÖ-Mandataren möglich, an die Volksgruppenförderung aus Steuergeldern heranzukommen.

Darüber hinaus wurde den SPÖ-Mandataren aus der Volksgruppenförderung eine sogenannte "Lebende Subvention", also ein bezahlter Angestellter zugeteilt.

Den unterfertigten Abgeordneten scheint eine Förderung eines Vereines von SPÖ-Mandataren aus Steuergeldern, die eigentlich für die Volksgruppenförderung vorgesehen sind, äußerst bedenklich und auch den Interessen der Volksgruppen abträglich. Eine vollständige Transparenz und Kontrolle derartiger Förderungen scheint besonders angebracht. Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie die Förderung von SPÖ-Mandataren aus der Volksgruppenförderung im Hinblick auf eine mögliche versteckte Parteienfinanzierung?
2. Wurde die Förderung von ÖVP-Mandataren aus der Volksgruppenförderung bereits vom Rechnungshof überprüft?

3. Wieviel an Volksgruppenförderung erhielt das "Präsidium der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden im Burgenland" aus der Volksgruppenförderung in den einzelnen Jahren seit 1976?
4. Wieviel an Mietkosten wurden dem Präsidium der SPÖ-Mandatare aus der Volksgruppenförderung im Jahr 1994 bezahlt?
5. Auf wen lauteten die von den SPÖ-Mandataren vorgelegten Mietrechnungen?
6. Auf wen lauteten die von den SPÖ-Mandataren vorgelegten Telefonrechnungen?
7. Auf welche genauen Teilbeträge lauteten
 - a) die Abrechnungen der SPÖ-Mandatare für Förderungen aus der Volksgruppenförderung in den Jahren 1993 und 1994, und
 - b) wofür wurden die einzelnen aus Steuergeldern finanzierten Teilbeträge ausgegeben?
8. Wie lautet die genaue Beschreibung der Arbeitsaufgaben der "Lebenden Subvention" der SPÖ-Mandatare?
9. Wie lautet der Tätigkeitsbericht der "lebenden Subvention" aus dem Jahre 1993, wie jener aus 1994?
10. Wie und aufgrund welcher Kriterien wird die Effizienz der "Lebenden Subvention" der SPÖ-Mandatare für Volksgruppeninteressen durch das Bundeskanzleramt beurteilt?
11. Wieviel an Volksgruppenförderung hat das "Präsidium der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden im Burgenland" für Spesen und Honorare seiner Vorstandsmitglieder abgerechnet?